

INHALT

VORWORT.....	5
DIE RUSSISCHE AUSSPRACHE	9
YPOK (Kapitel) 1	28
1.1. <i>FRAGEN MIT KTO UND ЧТО</i>	31
1.2. <i>DAS GESCHLECHT DER SUBSTANTIVE</i>	32
1.3. <i>DIE PERSONALPRONOMEN</i>	35
YPOK (Kapitel) 2	42
2.1. <i>DIE GEGENWART DER VERBEN DER ERSTEN KOJUGATION</i>	42
2.2. <i>DIE OBJEKTFORMEN DER PERSONALPRONOMEN</i>	50
2.3. <i>SPEZIELLE FRAGEN</i>	53
2.4. <i>«ICH HEIßE IWAN» AUF RUSSISCH</i>	60
YPOK (Kapitel) 3	64
3.1. <i>DER PLURAL DER SUBSTANTIVE</i>	64
3.2. <i>«ICH HABE» AUF RUSSISCH</i>	69
3.3. <i>DIE GEGENWART DER VERBEN DER 2. KONJUGATION</i>	76
3.4. <i>RUSSISCHE ADVERBEN</i>	80
YPOK (Kapitel) 4	88
4.1. <i>DER PRÄPOSITIV</i>	88
4.2. <i>ADVERBEN DER HÄUFIGKEIT</i>	102
4.3. <i>«ES GIBT» AUF RUSSISCH</i>	103
YPOK (Kapitel) 5	108
5.1. <i>DIE VERGANGENHEIT</i>	108
5.2. <i>“SCHON” UND “NOCH NICHT” AUF RUSSISCH</i>	116
5.3. <i>DIE ANGABE DER TAGESZEIT</i>	121
5.4. <i>DIE ANGABE VON MONAT UND JAHRESZEIT</i>	124
5.5. <i>«ES REGNET» / «ES HAT GESCHNEIT» AUF RUSSISCH</i>	126
YPOK (Kapitel) 6	138
6.1. <i>DER AKKUSATIV DER SUBSTANTIVE</i>	138
6.2. <i>DIE ANGABE DES WOCHENTAGS</i>	152
6.3. <i>DIE ZUKUNFT</i>	155

УРОК (Kapitel) 7	166
7.1. <i>DIE GRUNDZAHLEN</i>	166
7.2. <i>DIE POSSESSIVPRONOMEN</i>	177
7.3. <i>DIE KONSTRUKTION MIT DEN FRAGEN О КОМ? / О ЧЁМ?</i>	180
УРОК (Kapitel) 8	189
8.1. <i>DIE ZWEITE KONJUGATION DER VERBEN MIT KONSONANTENWECHSEL</i>	189
8.2. <i>KONSTRUKTIONEN MIT DEN FRAGEWÖRTERN ГДЕ UND КУДА</i>	195
8.3. <i>DIE RUSSISCHEN VERBEN DER BEWEGUNG ХОДИТЬ/ИДТИ</i>	203
8.4. <i>DIE DEMONSTRATIVPRONOMEN</i>	214
УРОК (Kapitel) 9	219
9.1. <i>DIE RUSSISCHEN ADJEKTIVE</i>	219
9.2. <i>DIE VERBEN МОЧЬ (KÖNNEN) UND УМЕТЬ (KÖNNEN)</i>	232
9.3. <i>DIE RUSSISCHEN VERBEN DER BEWEGUNG ЕЗДИТЬ/ЕХАТЬ</i>	237
УРОК (Kapitel) 10. SUMMARY AND REVISION	243
10.1 <i>DER AUFBAU DES RUSSISCHEN SATZES</i>	243
10.2. <i>PRÄPOSITIV UND AKKUSATIV: Funktionen und Kontexte</i>	247
10.3. <i>DIE KONSTRUKTIONEN «У меня есть + Subjekt» UND</i> <i>«У меня + Subjekt»</i>	256
10.4. <i>«WIE GEHT'S DIR?» AUF RUSSISCH</i>	260
HÖREN SIE DIE DIALOGS UND MACHEN SIE TEST	262
ABSCHLUSSTEST	272
ANHANG	280
LEXIKALISCHE «VERWANDTSCHAFTEN» (verwandte Wörter)	282

VORWORT

Vor Ihnen befindet sich der erste von drei Bänden des Lehrbuchs «Russisch für den täglichen Gebrauch», zwei weitere werden folgen. Ziel dieses Kurses ist es nicht nur eine lexikalische und grammatikalische Grundlage zu schaffen, sondern v.a. es Ihnen zu ermöglichen, sich in spontan entstehenden Situationen der realen, täglichen Kommunikation ausdrücken zu können.

Über das Lehrbuch «Russisch für den täglichen Gebrauch» in Kürze

1. Dieses Buch ist sowohl für den lehrervermittelten, als auch für den autodidaktischen Spracherwerb geeignet.

2. Auf der Basis jahrelanger praktischer Unterrichtserfahrung behandelt dieses Lehrbuch die am häufigsten gestellten Fragen und berücksichtigt die typischerweise auftretenden Schwierigkeiten beim Erlernen der russischen Sprache.

3. Die detaillierten Grammatikkommentare sind in leicht verständlicher Sprache gehalten, die keine linguistischen Vorkenntnisse voraussetzt, sondern sich an einem großen Publikum aller Berufsrichtungen und Altersklassen orientiert.

4. Alle Kommentare werden von zahlreichen Beispielen begleitet, die zeigen, wie die lexikalisch-grammatischen Konstruktionen in der Alltagssprache verwendet werden.

5. Das Buch enthält eine große Anzahl an Übungen (2/3 des Buchumfangs), um das gelernte Material trainieren zu können.

6. Das Buch wird durch einen detailreichen Phonetikkurs ergänzt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei den phonetischen Phänomenen gewidmet, deren Kenntnis das Verständnis von Grammatikthemen erleichtern kann.

7. Jeder der drei Bände enthält 10 Kapitel und ist auf 50-60 akademische Stunden konzipiert. Der Phonetikkurs wird separat präsentiert.

Besonderheiten beim Erlernen der russischen Sprache in der Anfangsphase: WARUM DIE STANDARDMETHODEN NICHT FUNKTIONIEREN?

Während die Grammatik des Englischen in der Anfangsphase noch relativ einfach ist, mit steigendem sprachlichen Niveau jedoch schrittweise komplizierter wird (je höher das Niveau, desto schwieriger seine Grammatik), ist dies im Russischen genau umgekehrt.

Die vielfach als kompliziert empfundenen grammatikalischen Grundlagen, ungefähr 70% der russischen Grammatik, werden gerade während der Anfangsphase (Grundstufe) erworben. Auf höheren Niveaustufen kommen nur noch wenig neue

grammatikalische Aspekte hinzu, das bestehende Grundgerüst wird vielmehr durch neue Wort- und Syntaxverbindungen ergänzt. Beispielsweise enthalten die Übungen zu den Verben der Bewegung ohne Präfixe auf den Niveaustufen A2 und B2 (sowie C2) zahlreiche neue Wortverbindungen, ohne dass neue Grammatik hinzukommt.

Ähnlich verhält es sich mit den Aspekten der russischen Verben. Wenn Sie dieses Thema auf dem Niveau A1+/A2 verstanden haben, werden Sie damit auf der Stufe B2 keine Schwierigkeiten mehr haben. Und umgekehrt: Wenn in einer fortgeschrittenen Phase Probleme bei der Verwendung der Aspekte auftauchen, bedeutet dies, dass Sie diesbezüglich noch einmal zu den Grundstufen zurückkehren sollten.

Nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen ist der Sprachenlernende auf dem Anfangsniveau (Grundstufe) in der Lage kurze, allgemeine Informationen über sich selbst, seine Familie und Freunde, seine Arbeit und seine Hobbys zu geben. Während im Englischen diese Konversationsthemen eine relativ geringe Anzahl an Wortschatz und grammatikalischen Konstruktionen voraussetzen, wächst der Bedarf hieran im Russischen auf bis zu 70% der Grammatik¹.

Diese Konzentration an grammatikalischen Themen in der Anfangsphase macht die üblichen Methoden des Spracherwerbs für das Erlernen der russischen Sprache wenig effektiv. Insbesondere ist der Versuch die Grammatik der Grundstufe bestimmten Gesprächsthemen zuzuordnen, wie es in vielen Englischlehrbüchern der Fall ist, für das Russische künstlich und wenig Erfolg versprechend. Hier stellt sich die Frage, wie man mit diesem Problem umgehen kann. Die Antwort darauf liegt im Verständnis für die innere Logik der Sprache.

Jede Sprache ist ein lebendiger Organismus, dessen Skelett die Grammatik bildet. Ohne Kenntnis der Grammatik kann kein Satz formuliert werden. Unabhängig davon, welches Thema Sie ansprechen wollen, sei es Politik, Wirtschaft, Familie, Sport oder etwas anderes, das „grammatische Skelett“ bleibt dasselbe, wobei der „Muskelaufbau“, d.h. die Erweiterung des Wortschatzes um ein Vielfaches leichter fällt, wenn die grundlegenden grammatischen Konstruktionen fest im Gedächtnis verankert sind.

Last but not least, ab dem ersten Kapitel werden auch die grundlegendsten lexikalisch-grammatischen Modelle in authentischer Sprache und eingebettet in Beispiele realer Kommunikationssituationen eingeführt.

¹ Mit anderen Worten: Die Informationen, die Sie im Englischen bereits nach den ersten zwei bis drei Stunden in der Lage sind zu teilen, können Sie im Russischen erst nach zwei bis drei Monaten Spracherwerb vermitteln. Bestimmt werden Sie aber die nötigen sprachlichen Mittel erlernen, um sich zu den entsprechenden Themen umfangreicher und mit mehr Details äußern zu können. Um eine genauere Vorstellung über den möglichen Umfang des Spracherwerbs zu bekommen, blättern Sie bitte zu den letzten Seiten des Kapitels 10. Dort finden Sie russische Texte mit der dazugehörigen deutschen Übersetzung. Diese sind Beispiele dafür, was Sie nach zwei bis drei Wochen Spracherwerb mithilfe dieses Lehrbuchs auf Russisch sagen können.

Über die Struktur des Lehrmaterials in diesem Buch

Jede neue Sprache wird zunächst als fremd, seltsam und nicht immer logisch wahrgenommen. Diese „Fremdartigkeit“ der anderen Sprache ist das größte Hindernis auf dem Weg zu dem vorgenommenen Ziel des Spracherwerbs. Unsere Aufgabe ist es, Ihnen zu helfen, die russische Sprache aus der Kategorie des „Fremden und Seltsamen“ in die Kategorie des „Eigenen und Verständlichen“ zu verschieben. Dieses Ziel wird in drei Phasen erreicht, von denen jede mit einer der Stufen der menschlichen Wahrnehmung verbunden ist (Bewusstes, Unterbewusstes, Unbewusstes).

In der ersten Phase finden Sie einen detailreichen Kommentar, in dem die Logik der neu zu erlernenden lexikalisch-grammatischen Konstruktion in verständlicher Sprache erläutert wird. Hier findet der Prozess des Erfassens durch das logische Verstehen des Materials statt. („Ich verstehe, warum etwas so funktioniert.“)

Die zweite Phase ist verbunden mit unserem Unterbewussten. Hier entsteht eine assoziative Verknüpfung zwischen einer lexikalisch-grammatischen Konstruktion und einer realen Gesprächssituation. Darüber hinaus wird in dieser Phase auch dem Problem der Wort-für-Wort-Übersetzung (oder an die Muttersprache angelehnte Übersetzung) begegnet. Dieser Schritt ist notwendig, weil ein und dieselbe Gesprächssituation in verschiedenen Sprachen unterschiedliche sprachliche Mittel erfordern kann, was bedeutet, dass eine Wort-für-Wort-Übersetzung in diesem Fall nicht angebracht ist.

Ein fehlendes Maß an Übung in dieser Phase führt gewöhnlich zu der Situation, in der der Sprachenlernende zwar einen Grammatiktest ausfüllen kann, aber in einer realen Kommunikationssituation nicht in der Lage ist flüssig zu sprechen oder eine an seine Muttersprache angelehnte Übersetzung verwendet.

Daher wird in diesem Lehrbuch mit jedem Kommentar eine große Anzahl an Beispielen authentischer Sprache gegeben, um die assoziative Verknüpfung zwischen lexikalisch-grammatischer Konstruktion und realer Gesprächssituation herzustellen. Die meisten Beispiele sind übersetzt. Diese Herangehensweise garantiert auf der einen Seite ein besseres Verständnis der Situation, auf der anderen Seite ermöglicht sie es, dem Lernenden den sprachlichen Unterschied zu erkennen, was eine Wort-für-Wort-Übersetzung unmöglich macht.

Die letzte und wichtigste Phase ist verbunden mit unserem Unbewussten. Dies ist die rätselhafteste Ebene der menschlichen Wahrnehmung, die bisher nicht ausreichend erforscht ist. Gerade hier findet die Entstehung spontaner, sprachlicher Reaktionen statt.

Die unbewusste Wahrnehmung wird besonders in den ersten Lebensjahren entwickelt. Kinder kommen problemlos mit Gigabytes an neuen Informationen zurecht,

die sie unbewusst verarbeiten und mit denen sie schnell anfangen zu sprechen. Aber ein Erwachsener kann nicht dasselbe tun².

Hier wird Unterstützung in Form einer großen Anzahl an Aufgaben zur Übung und Wiederholung des Materials benötigt.

Das Unterrichtsmaterial dieses Lehrbuchs ist daher in Übereinstimmung mit diesen drei Etappen des Spracherwerbs eingeteilt in: Kommentar, Einführung in reale Gesprächssituationen durch Beispiele und Übungen zur Wiederholung.

² Das sich entwickelnde Gehirn eines Kleinkindes und das Gehirn eines Erwachsenen unterscheiden sich grundlegend. Wenn ein Kind anfängt eine Information aufzunehmen, hat es noch nichts, womit es sie vergleichen kann. Daher blockiert nichts seine Wahrnehmung (d.h. die Bewusstseinssebene ist praktisch nicht in den Prozess involviert). Um denselben Wahrnehmungszustand zu erreichen, muss ein Erwachsener buchstäblich sein Gedächtnis verlieren, also alles, was er weiß, vergessen, einschließlich seiner Muttersprache.